

bosco

aktuell



| jan-feb .17 |



Metropoltheater München · »Die Letzte Karawanserei« © Werner Gruban

## JANUAR 2017

EINTRITT

MO 09 19:30	FOTOAUSSTELLUNG <b>JOHANNA SCHLÜTER · »KATHPUTLI COLONY«</b>	FREI
MI 11 14:00	GEMEINDE GAUTING <b>SENIORENCAFÉ</b>	FREI
MI 11 20:00	LITERATUR · WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN? MIT GERD HOLZHEIMER <b>»DIE RES PUBLICA DER RÖMER«</b>	15   8
SA 14 20:00	VIELKLANG <b>WARNING: WALLY &amp; AMI · »GROOVE AND SOUL«</b>	20   10
SO 15 20:00	KLASSIK <b>PARKER QUARTET &amp; KIM KASHKASHIAN, VIOLA</b>	30   15
DO 19 20:00	LITERATUR <b>FRANZISKA BRONNEN · »BUMMEL DURCH EUROPA« VON MARK TWAIN</b>	15   8
FR 20 20:00	KABARETT <b>FRANK LÜDECKE · »ÜBER DIE VERHÄLTNISSE«</b>	20   10
SA 21 20:00	KABARETT <b>FRANK LÜDECKE · »ÜBER DIE VERHÄLTNISSE«</b>	20   10
SO 22 16:00	FÜR KINDER <b>HEINRICH KLUG, MÜNCH. PHILHARMONIKER, STEFAN WILKENING · »PETER UND DER WOLF«</b>	12
FR 27 20:00	SCHAUSPIEL <b>SCHAUSPIEL WUPPERTAL · »TARTUFFE« VON MOLIÈRE</b>	28   15
SA 28 17:00	KONZERT · MÜNCHNER KNABENCHOR <b>»WINTERKONZERT«</b>	FREI
SO 29 11:00	SPD KREISVERBAND STARNBERG & ORTSVEREIN GAUTING <b>ÖFFENTLICHER NEUJAHRSEMPFANG MIT WOLFGANG THIERSE</b>	FREI
SO 29 20:00	PHILOSOPHISCHES CAFÉ <b>»VERNUNFT« MIT PROF. JOACHIM KUNSTMANN</b>	12   8

# FEBRUAR 2017

EINTRITT

MI 01 14:00	GEMEINDE GAUTING <b>SENIORENCAFÉ</b>	FREI
MI 01 20:00	LITERATUR · <b>WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN? MIT GERD HOLZHEIMER</b> <b>»HEILIGE REICHE VON VORGESTERN UND HEUTE«</b>	15   8
DO 02 20:00	KABARETT <b>HG BUTZKO · »MENSCHLICHE INTELLIGENZ«</b>	20   10
FR 03 20:00	JAZZ <b>BENEDIKT JAHNEL TRIO · »THE INVARIANT«</b>	20   10
FR 10 20:00	KLASSIK <b>MINGUET QUARTETT &amp; GÉRARD CAUSSÉ, VIOLA</b>	30   15
SA 11 + SO 12	WORKSHOP <b>»DU SINGST ... OPER!« MIT JOHANNES X. SCHACHTNER U.A.</b>	32   28
SO 12 18:00	KONZERT <b>»DU SINGST ... OPER!« MIT JOHANNES X. SCHACHTNER U.A.</b>	12   5
DI 14 20:00	SCHAUSPIEL <b>KULUNKA TEATRO SPANIEN · »ANDRÉ &amp; DORINE«</b>	28   15
MI 15 20:00	SCHAUSPIEL <b>KULUNKA TEATRO SPANIEN · »ANDRÉ &amp; DORINE«</b>	28   15
DO 16 20:00	KABARETT <b>PHILIPP WEBER · »WEBER N°5: ICH LIEBE IHN!«</b>	20   10
SA 18 20:00	HEIMSPIEL <b>ANJA-MARIA LUIDL, BIRGITTA EILA &amp; SEBASTIAN HOFMÜLLER · »ZEIT-LOS!«</b>	20   10
SO 19 17:00	KINDERBALLETT · BALLETTSTUDIO GAUTING <b>»DIE ZAUBERFLÖTE«</b>	FREI
MI 22 16:00	FÜR KINDER <b>HERBERT &amp; MIMI · »ALLEIN DAHEIM«</b>	8

EINTRITT

MI 22 20:00	LITERATUR · <b>WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN? MIT GERD HOLZHEIMER</b> <b>»WIEDERGEURT DES INDIVIDUUMS IN DER RENAISSANCE«</b>	15   8
MO 27 14:30	KINDERFASCHING · FG WÜRMESSIA E.V. <b>KINDERBALL</b>	7

## NACHRICHTEN AUS DEM BOSCO

### VERSTÄRKT INS NEUE JAHR

Das Team des bosco startet mit Verstärkung in das Jahr 2017. Amelie Krause ist aus der Elternzeit zurück und übernimmt wieder die Leitung des bosco. Ihre Vertretung, Désirée Raff, wird das Team weiterhin verstärken.

Wir freuen uns auf das neue Veranstaltungsjahr und wünschen auch Ihnen einen guten Start ins Neue Jahr!

### DAS BOSCO ZIEHT BILANZ

Mittlerweile in seinem elften Jahr ist das bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, eine nicht mehr wegzudenkende Institution in der Gemeinde geworden.

Im Jahr 2016 wurden die Räumlichkeiten insgesamt 235 Mal vermietet, davon 149 Mal an das Theaterforum Gauting e.V. und 68 Mal an andere Mieter. Zu den 116 Kulturveranstaltungen des

Theaterforum e.V. strömten dieses Jahr 20.193\* Besucher. Insgesamt werden rund 26.000\* Personen das Bürger- und Kulturhaus bei Benefizveranstaltungen, Tanzaufführungen, Konzerten, Theater, Kabarettabenden, Seminaren, Geburtstagsfeiern, Podiumsdiskussionen und vielem mehr besucht haben.

Ein Team von ca. 50 Mitarbeitern beteiligt sich derzeit am Erfolg des Hauses. Ein Großteil davon ehrenamtlich. Die Gemeinde Gauting unterstützt das Haus finanziell und schafft damit die Rahmenbedingungen für diesen Ort der Kultur, Begegnung und bürgerlichem Engagement. Ohne dieses große Engagement aller Beteiligten könnte das bosco in seiner jetzigen Form wohl nicht existieren. Dafür bedanken wir uns sehr herzlich!

\* Berechnung bis Ende 2016 anhand der Vorverkaufszahlen / Stand 13.12.2016

## FOTOAUSSTELLUNG | JOHANNA SCHLÜTER · »Kathputli Colony«

Die Kathputli Colony ist ein Slum im Nordwesten Delhis – eine der größten Gemeinschaften von traditionellen Straßenkünstlern weltweit. Das Zuhause von zahlreichen Magiern, Feuerspuckern, Akrobaten, Schlangenbeschwörern, traditionellen Tänzern, Musikern und anderen Artisten aus ganz Indien ist jedoch bedroht, seitdem die Regierung Delhis das Land, auf dem die Kathputli Colony steht, an Bauunternehmer verkauft hat. Moderne Wohnkomplexe und Einkaufszentren werden die Künstler aus ihrer Heimat vertreiben und Jahrhunderte alte Traditionen zerstören. Eine fotografische Dokumentation – bevor dieser besondere Ort für immer verschwindet.

**Die Fotografin ist Kulturpreisträgerin des Landkreises 2016**

**Dauer** 09.01. – 24.02.2017

**Einführung** Barbara Beck, Kulturreferentin des Landkreises Starnberg



**Dokumentarfilm** »Tomorrow we disappear«  
von Jim Goldblum & Adam M. Weber, USA 2014  
► **SO 09.01.** | 19:30 | FREI

---

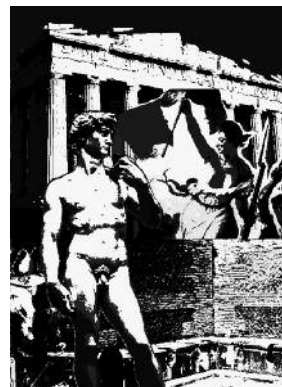
## GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Weitere Informationen: Tel. 089 / 89337-106  
Herr Zellner, Gemeinde Gauting**

► **MI 02.11.** | 14:00 | FREI

## LITERATUR | »WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN« mit Gerd Holzheimer 2. Der Staat ist unser Sach: Die res publica der Römer



Es scheint zumindest am Anfang seiner Geschichte das Volk der Römer ein Volk ohne Dichter zu sein. Gelegentlich werden diese Römer als eine Ansammlung „ideenloser Praktiker“ bezeichnet, Straßen- und Brückenbauer halt, die auch noch auf die öffentlichen Latrinen eine Steuer erheben, von der sie behaupten, sie stinke nicht. Allerdings macht Friedrich Klingner in seiner Untersuchung *Römische Geisteswelt* darauf aufmerksam, dass eben diese Römer ihr ursprünglich unbedeutendes Städtchen nicht nur zur Weltherrschaft, sondern auch zu einer „Idee von unerschöpflicher Strahlkraft“ bringen. Gleichzeitig kann man nicht übersehen, dass ein Augustus, dem Vergil die *Aeneis* als römischen Gründungsmythos gewidmet hat, gemetzert hat wie kaum ein anderer – bis er zum selbsternannten „Friedenskaiser“ wurde. Weshalb Ovid, erst der Star der römischen Literaturszene, bei seinem Kaiser Augustus derart in Ungnade fällt, dass dieser ihn ans damalige Ende der Welt, an die Küste des Schwarzen Meeres, verbannt, werden wir nicht

ergründen können. Von der *Apocolocyntosis* spricht der Stoiker Seneca, der „Verküßigung“ seines Kaisers Claudius, der bei ihm nuschtelt, hinkt und gern spielt. Ein Nachfolger in der Schule der Stoa ist selber Kaiser von Beruf, Marc Aurel mit Namen. Von ihm stammen die *Selbstbetrachtungen*, die man jedem Selbsterfahrungskurs als erste Lektion empfehlen möchte, denn das Buch heißt im Original *ta eis eautón*, also wörtlich übersetzt: „gegen sich selbst“, auf Lateinisch: *ad se ipsum*; das ist gemeint mit „Selbstbetrachtungen“: Was man gegen sich selbst einzuwenden vermag. „Nicht verkaisern“ möchte er, der gute Mann, das wünscht man jedem Politiker. Vielleicht spinnen die Römer doch nicht nur, wie man in einem kleinen Dorf in Gallien unweit von Kleinbonum immer wieder stark vermuten muss. Rom bleibt uns als Idee erhalten, als Idee der Humanität, als Weg, der im Menschen angelegt ist, im Wandel zu seiner Vollendung zu gelangen. „Glaubt mir, in der ganzen Welt geht nichts zugrunde“, schreibt Ovid in seinen *Metamorphosen*.

**Konzeption & Moderation** Gerd Holzheimer  
**Sprecher** Matthias Friedrich

► **MI 11.01.** | 20:00 | € 15/8

## VIELKLANG | **WARNING: WALLY & AMI** »groove and soul«

Der Multiinstrumentalist Wally Warning aus Aruba strahlt eine Leichtigkeit aus, wenn er zwischen verschiedenen Stilen, Sprachen, Klangkörpern hin- und herspringt, die den Raum sofort zum Leuchten bringt. Ami, seine Tochter, wirkt geerdet, sanft, aber auch neugierig und mutig. Ihr tiefer, rauher Gesang ist so ungewöhnlich und besonders, dass man sich daran nicht satt hören kann. Miteinander experimentieren sie mit Rhythmen und Instrumenten. Ami Warning wurde von der Süddeutschen Zeitung mit ihrem Solo-Debüt „Part of me“ als **Newcomerin 2014** gefeiert.



Wally Warning, Gitarre, Cuatro, Ukulele, Bass,  
Djembé, Foot-Stomp, indische Shrutibox  
Ami Warning, Gitarre, Bass

► SA **14.01.** | 20:00 | € 20/10

## KLASSIK | **PARKER QUARTET & KIM KASHKASHIAN, VIOLA**

Sowohl das 2002 gegründete Parker Quartet – die New York Times feierte es als „etwas Außer-gewöhnliches“ – als auch Kim Kashkashian, international eine der führenden Bratschistinnen, sind Gewinner des Grammy Awards. Daniel Chong, Violine | Ying Xue, Violine  
Jessica Bodner, Viola | Kee-Hyun Kim, Violoncello



**HAYDN** Streichquartett Nr. 2 D-Dur, op. 71 Hob III: 70  
**BRITTEN** Streichquartett Nr. 2 C-Dur, op. 36  
**DVOŘÁK** Streichquintett Es-Dur, op. 97  
**19:00 Einführung**

► SO **15.01.** | 20:00 | € 30/15

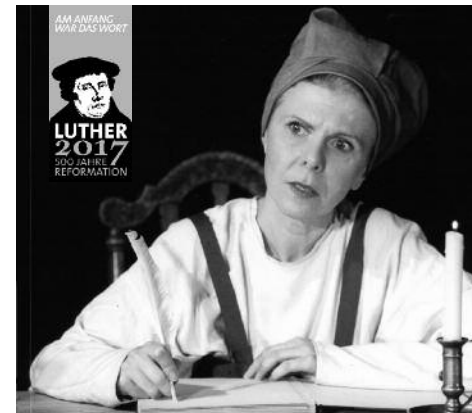


## THEATER | EV. KIRCHENGEMEINDEN WÜRMTAL | »Katharina Lutherin zu Wittenberg«

In einer abwechslungsreichen Szenenfolge nimmt der Zuschauer in diesem Ein-Personen-Stück an den wichtigsten Stationen im Leben von Katharina von Bora teil. Vor dem historischen Hintergrund der Reformation, der Bauernkriege, des Reichstags zu Augsburg und der Pest gestaltet die Lutherin mit großer Tatkraft den Alltag der von Verleumdung, Krankheit und Geldsorgen geplagten Familie des großen Reformators. **Mit** Mirjana Angelina

**Karten an der Abendkasse oder im Evang.-Luth. Pfarramt Gauting, Ammerseestr. 15**  
**Tel: 089 / 850 11 98**

► MI **18.01.** | 19:30 | € 10/5



## LITERATUR | **FRANZISKA BRONNEN** »Bummel durch Europa« von Mark Twain

Mark Twain, 1835 in Florida, Missouri, geboren, war gelernter Schriftsetzer, fuhr dann als Steuer-mann auf dem Mississippi, schrieb Reiseberichte, nahm am Bürgerkrieg teil, grub nach Gold und schrieb Erzählungen, in denen er die Geld- und Machtgier der Amerikaner kritisierte. „Die Abenteuer von Tom Sawyer und Huckleberry Finn“ machten ihn bei Generationen von Kindern in aller Welt bekannt. Sein „Bummel durch Europa“ ist von Neugier und Staunen geprägt und erzählt uns Heutigen von Sitten und Gebräuchen, auch im Vergleich mit seiner amerikanischen Heimat.

► DO **19.01.** | 20:00 | € 15/8



## KABARETT | FRANK LÜDECKE · »Über die Verhältnisse«

Könnten sich noch mehr Menschen in Deutschland ehrenamtlich engagieren, wenn es bezahlt würde? Sind die staatlichen Schulen die AOK des Bildungswesens? Heißt es noch „Familie“? Oder bereits „Whatsapp-Gruppe“?

Frank Lüdecke redet über die Verhältnisse und wirft einen vernünftigen Blick in die Seele zivilisationsgestresster Mitteleuropäer. Das Digitale, die Demokratie, Europa – all das kann Spuren von Pointen enthalten. Und jede Menge Hoffnung. Denn bei allen Schwierigkeiten sollten wir nicht vergessen: Es ist doch für alle noch genug Schaum auf dem Cappuccino! Lüdeckes politisches Kabarett macht Anleihen bei der Philosophie, verwendet Musik und lehnt Originalität und Unabhängigkeit nicht von vornherein ab. Hintersinniges Kabarett und trotzdem witzig und unterhaltsam. Nein, das muss kein Gegensatz sein.

► FR 20.01. + SA 21.01. | 20:00 | € 20/10



## FÜR KINDER | »Peter und der Wolf« mit Heinrich Klug, Münchner Philharmoniker & Stefan Wilkening

„Peter und der Wolf“ von Sergej Prokofjew ist zu recht eines der beliebtesten Orchesterwerke, die je für Kinder geschrieben wurden. Anders als bei sonstigen Aufführungen werden im ersten Teil des Programms die Instrumente des Orchesters von Heinrich Klug vorgestellt und sämtliche Themen mit Texten unterlegt, die dann vom Publikum mit-

gesungen werden. Am Schluss ziehen die Kinder angeführt von Stefan Wilkening im Triumphzug durch den Saal. **Ab 6 Jahren**

**Erzähler** Stefan Wilkening

**Leitung & Moderation** Heinrich Klug

► SO 22.01. | 16:00 | € 12

## SCHAUSPIEL | SCHAUSPIEL WUPPERTAL · »Tartuffe« von Molière

Im Haus des wohlhabenden Bürgers Orgon hat sich ein gewisser Tartuffe eingenistet, ein Betrüger, der den Frommen spielt. Er will der Familie das Vermögen abjagen, Orgons Frau zu seiner Geliebten und Orgons Tochter zu seiner Frau machen. Orgon ist von Tartuffes Frömmigkeit und Lebensstrenge hingerissen und verzückt. Er will dem Verlobten seiner Tochter die Zustimmung zur Heirat entziehen und setzt Tartuffe zum Alleinerben ein... Tartuffe ist kein frommer Mann auf Abwegen, Tartuffe ist ein raffinierter Heuchler, einer, der sich der frommen Maske bedient. Er missbraucht die Religion. Bigott und skrupellos, ein Parasit und Wiederholungstäter. Es ist das Sittenbild einer Zeit und beschreibt die Deformationen des Charakters. Eine politische Komödie, die Molière geschrieben hat: Er führt uns die scheinheiligen Konventionen vor Augen und eine Gesellschaft, die mehr Furcht vor dem Skandal hat als vor dem Bösen – der beste Boden für den Typus Tartuffe – er und seine Umwelt sind sich in ihrer Unmoral ebenbürtig – über die Jahrhunderte hinweg bis zum heutigen Tage.

**Regie** Maik Priebe

**Mit** Thomas Braus, Miko Greza, Bernd Kuschmann, Lukas Mundas, Philippine Pachl, Alexander Peiler, Julia Reznik, Karin Schroeder, Lena Vogt, Stefan Walz

**Dauer** 2,10 Std., eine Pause

**19:15 Einführung**

► FR 27.01. | 20:00 | € 28/15



## KONZERT | MÜNCHNER KNABENCHOR • »Winterkonzert«

Der Münchner Knabenchor und seine Solisten laden ein zu einem winterlichen Spaziergang durch verschiedene Musikrichtungen.

Im September 2014 gründete der ehemalige künstlerische Leiter und Geschäftsführer des Tölzer Knabenchores, Ralf Ludewig, einen Knabenchor, der mit seinem Namen für Qualität, Erfolg und die professionelle Arbeit mit echten „Münchner Kindln“ steht. Ein junger Chor auf höchstem künstlerischen Niveau.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

**Leitung** Ralf Ludewig

► SA **28.01.** | 17:00 | FREI



## NEUJAHRSEMPFANG | SPD-KREISVERBAND STARNBERG + SPD-ORTSVEREIN GAUTING »Deutschland als Einwanderungsland« mit Wolfgang Thierse

Der SPD-Kreisverband Starnberg und der Gautinger Ortsverein der SPD laden gemeinsam alle Bürgerinnen und Bürger zum Neujahrsempfang ein. Prominenter Gast ist dieses Jahr der ehemalige Präsident des Deutschen Bundestages, Wolfgang Thierse. Er wird über das Thema »Deutschland als Einwanderungsland« sprechen.

**Herzliche Einladung an alle interessierten Gautinger/-innen**

► SO **29.01.** | 11:00 | FREI



## PHILOSOPHISCHES CAFÉ | »Vernunft« mit Prof. Joachim Kunstmann

### Das überschätzte Vermögen

Von Plato bis Kant gilt die Vernunft als das Kennzeichen des Menschen schlechthin – und als Grund für sein außerordentlich hohes Selbstbewusstsein. Das haben vor allem die Philosophen für sich reklamiert. Die Moderne hat allerdings eine ganze Reihe von Erschütterungen dieses Selbstbewusstseins gebracht: Die Romantik, Nietz-

sche, der Existenzialismus, die Folgen der Technik, aber auch die gängige Lebensführung zeigen deutlich, dass das rationale Denken auch in katastrophische Sackgassen geraten kann und offenbar dem Leben nicht wirklich entspricht.

► SO **29.01.** | 20:00 | € 12/8

## FEBRUAR 2017



## GEMEINDE GAUTING | SENIORENCAFÉ

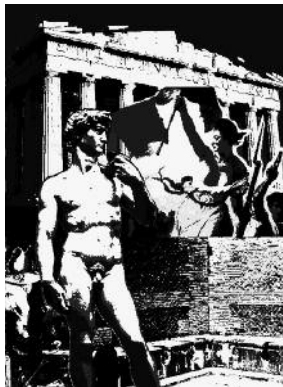
Die Gemeinde Gauting veranstaltet jeden ersten Mittwoch im Monat einen Seniorennachmittag im bosco, Bürger- und Kulturhaus Gauting, und lädt ein zu Kaffee und Kuchen. Vertreter des Seniorenbeirats stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

**Weitere Informationen: Tel. 089 / 89337-106  
Herr Zellner, Gemeinde Gauting**

► MI **01.02.** | 14:00 | FREI

## LITERATUR | »WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN« mit Gerd Holzheimer

### 3. Gnade dir Gott: Heilige Reiche von vorgestern und heute



Dass man sich auf einen Gott beruft, um vermeintlich zu Recht morden zu können, zu dürfen, nein sogar zu müssen, zu vergewaltigen, zu plündern, brand-schatzen und zu unterwerfen, ist keine Erfindung der Jetztzeit und auch keine Erfindung jener Gotteskrieger, die dies in Allahs Namen praktizieren. Im Koran steht es ohnehin anders, und dieser fälschlicherweise herbeizitierte Allah hatte seine Vorläufer, den Christengott zum Beispiel, aber auch den Gott der Juden – dabei sollte doch das der Gott all dieser drei großen Weltreligionen sein, ein einziger Gott. Aber wenn sich ein Volk zu einem als von Gott auserwählten macht, wird es etwas eng für andere, die sich zumindest auch als solche empfinden: als Kinder Gottes.

Die Nachbarn oder gar Bewohner, die vorher auf diesem Stück Land gelebt und gehaust haben, werden ein Problem haben, und kein kleines, wenn sie zum Beispiel konfrontiert werden mit einer Art von zionistischer Geopolitik, die von der „Erlösung des Bodens“ spricht als religiösem

Begriff des „Landes Israels“. Dabei antwortet, wenn schon, Gott auf Moses Frage, wer er sei: „Ich bin, der ich werde.“

Gegen Ideen ist kein Kraut gewachsen und gegen deren Überhöhung schon gar nicht. Die Überhöhung der Idee von Rom, die Rom sich selbst gibt als Verwirklichung des Kosmos und seine Verherrlichung, setzt sich fort in der Idee des Christentums, den Kosmos zu verkörpern als das eigentliche wahre Rom. Für Hermann Melville, Autor des *Moby Dick* ist die Tragödie des Christentums die „Tragödie der scheiternden Nächstenliebe“.

„Mensch, wer bist du? Ich erkenne dich nicht mehr. Wer bist du, o Mensch, wer bist du geworden? Zu welchem Gräueltum bist du fähig gewesen? Wer hat dich so tief fallen lassen?“, fragt sich Papst Franziskus in Yad Vashem. „Mein lieber Freund, ich war jung und nun bin ich alt“, sagt Simon Peres zu Papst Franziskus: „Ich habe gelernt, dass Träume nicht altern und ich empfehle jedem meiner Kollegen, es genau so zu halten.“

**Konzeption & Moderation** Gerd Holzheimer  
**Sprecherin** Laura Maire

► MI 01.02. | 20:00 | € 15/8

## KABARETT | HG BUTZKO · »Menschliche Intelligenz«

Ein Planet, auf dem vor tausenden von Jahren ein paar Leute Stimmen hörten, über die anschließend Bücher geschrieben wurden, worin zu lesen war, dass man so leben muss, wie in diesen Büchern geschrieben steht, oder man kommt in die Hölle. Das Erstaunliche ist, dass bis heute Milliarden von Menschen ihr Leben nach diesen Büchern ausgerichtet haben.

**Bayerischer Kabarettpreis 2016**

► DO 02.02. | 20:00 | € 20/10



© Michael Petersohn

## JAZZ | BENEDIKT JAHNEL TRIO · Release-Konzert »The Invariant«

Fünf Jahre nach seinem „exzellenten ECM-Debüt“ (STERN) mit dem Titel „Equilibrium“ hat das Benedikt Jahnel Trio nun ein neues Album eingespielt. Der deutsch-spanisch-amerikanischen Formation war mit „Equilibrium“ einer der Überraschungsfolge der Jazzsaison 2012/2013 gelungen. Dazu hatten nicht nur durchwegs ausgezeichnete Kritiken, sondern auch ausgedehnte Konzertaktivitäten beigetragen, die die Gruppe quer durch Europa sowie in die USA und Kanada führten.

War der hochentwickelte moderne Pianotrio-Jazz der Gruppe schon zum Zeitpunkt des Erscheinens von „Equilibrium“ von „traumhaftem Teamgeist“ (AUDIO) geprägt, so hat sich das Interplay der drei Musiker kontinuierlich in den letzten Jahren zu einer geradezu telepathischen Dichte entwickelt. Das sollte Auswirkungen auf die neue Produktion haben, ein Album, das der Bandleader voller Stolz als „das beste, was wir jemals aufgenommen haben“, bezeichnet: Neue Einflüsse, Klänge und Ideen, die es vom Benedikt Jahnel Trio noch nie zu hören gab, auf einigen Stücken Swing. Vor allem steht jetzt der Flügel unangefochten im Zentrum.

► FR 03.02. | 20:00 | € 20/10

**Dieses Sonderkonzert ist nicht im Jazz-Abo des Theaterforums enthalten.**



Benedikt Jahnel, piano  
Antonio Miguel, bass  
Owen Howard, drums



## KLASSIK | MINGUET QUARTETT & GÉRARD CAUSSÉ

Das Minguet Quartett zählt heute zu den international gefragtesten Streichquartetten. Seine so leidenschaftlichen wie intelligenten Interpretationen sorgen für begeisternde Hörerfahrungen. Frankreichs führender Bratschist Gérard Caussé wird weltweit als einer der großen Viola-Interpreten gehandelt.

Ulrich Isfort, Violine | Annette Reisinger, Violine  
Aroa Sorin, Viola | Matthias Diener, Violoncello

**MOZART** Streichquintett C-Dur KV 515

**LIGETI** Streichquartett Nr. 1

„Métamorphoses nocturnes“

**BRAHMS** Streichquintett G-Dur, op. 111

**19:00 Einführung**

► FR 10.02. | 20:00 | € 30/15



## WORKSHOP | MITSINGKONZERT »Du singst... Oper!« mit Johannes X. Schachtner

**Den Gefangenenchor aus Verdis Oper »Nabucco« mitschmettern...!**

**Endlich mal wieder in großer Runde im Chor singen ...!**

**Ein Wochenende musikalisch aktiv gestalten ...!**

Diese Wünsche erfüllt das Mitsingkonzert »Du singst... Oper!« ►

## Workshop

In einer Probe am Samstag werden die schönsten Opernchöre u.a. aus *Nabucco*, *Entführung aus dem Serail*, *Meistersinger*, „Meditation“ aus Tahis unter der Leitung des Dirigenten Johannes X. Schachtner einstudiert und am Sonntag in einem Werkstattkonzert präsentiert. Dabei gilt: Die Freude am gemeinsamen Singen steht im Vordergrund!

Durch die Mitwirkung der erfahrenen Sängerinnen und Sänger des collegium:bratananium kann man sich leicht in den Werken zurechtfinden und so das Chorsingen in vollen Zügen genießen – egal ob als alter „Hase“ oder „Ersttäter“!

Die Noten und Übematerial stehen zum Download bereit und ermöglichen es Ihnen, sich schon vor der Probe mit den Werken vertraut zu machen.

**Leitung & Moderation** Johannes X. Schachtner

**Mit** Kammerchor des collegium:bratananium

Lauriane Follonier, Klavier

Tassilo Probst, Solovioline

(mehrfacher 1. Preisträger beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“)

► SA 11.02. | 15:00 – 18:00 (Probe)

► SO 12.02. | 16:00 (Generalprobe)

► SO 12.02. | 18:00 (Konzert) | € 12/5

**Workshop: Anmeldung im Theaterbüro**

**Tel. 089/45 23 85 80**

**Kursbeitrag** € 32, Ermäßigung € 28 (bei Gruppenanmeldung von mind. 6 Teilnehmern)

Jeder Teilnehmer erhält 1 Konzert-Freikarte.



## SCHAUSPIEL | KULUNKA TEATRO SPANIEN · »André & Dorine«

### Ohne Worte – berührendes Maskentheater

Die spanische Gruppe Kulunka Teatro hat mit „André & Dorine“ ein Theaterstück geschaffen, das ganz ohne Worte und Mimik die anrührende Geschichte eines älteren Paares im Kampf gegen Alzheimer erzählt. André und Dorine nehmen gemeinsam den Kampf gegen das Vergessen auf und versuchen, mit Erinnerungen an frühere Tage und mit viel Liebe und Zuneigung, Dorines Demenz zu verlangsamen.

Die Masken erinnern an die in München bekannte Familie Flöz und wurden in Zusammenarbeit mit ihnen entwickelt. Eine anrührende und poetische Liebesgeschichte des spanischen Kulunka Teatro – und eine Deutschlandpremiere.

*Ohne Worte, mit ausdrucksstarken Masken, viel Spielwitz und einer Fülle zauberhafter Details erzählt das Kulunka Teatro die Geschichte einer großen Liebe, eines langen gemeinsamen Lebens und die Tragödie der Entfremdung zweier Menschen durch Alzheimer. [...] Ein leiser und zarter, übermütig komischer und todtrauriger Reigen aus Szenen-Miniaturen.*  
SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

**Regie** Iñaki Rikarte

**Mit** Garbiñe Insausti, José Dault, Eduardo Cárcamo

**Dauer** 1,20 Std., keine Pause

**19:15 Einführung**

► DI 14.02. + MI 15.02. | 20:00 | € 28/15



## KABARETT | PHILIPP WEBER · »Weber N° 5: Ich liebe ihn!«

Wie heißt es so schön: Der Mensch kauft Dinge, die er nicht braucht, um Leute zu beeindrucken, die er nicht mag. Und da ist was dran. Viele Produkte ärgern mich schon, da habe ich noch nicht einmal bezahlt. Die Frage ist, warum machen wir da mit? Die Antwort ist ganz einfach: Marketing. Marketing vernebelt den Verstand des Menschen und regt seine wichtigsten Sinne an: den Blödsinn, den Wahnsinn und den Irrsinn. Und alle machen mit.

Das Programm ist ein feuriger Schutzwall gegen jegliche Versuche der Manipulation.

► DO 16.02. | 20:00 | € 20/10



## HEIMSPIEL | »Zeit-los!« mit Anja-Maria Luidl, Birgitta Eila & Sebastian Hofmüller

### Ein musikalisch literarischer Spaziergang durch die Vielfalt der Zeiten.

Verschiedenstes Zeiterleben haben die Künstler in heiteren bis ernst-philosophischen Texten und Liedern gefunden und spielen einen Abend mit der Poesie des Augenblicks.

Zu hören sind Lieder und Texte von Schubert, Mozart, Brahms, Franz Kafka, T. Fontane u.v.a.

Anja-Maria Luidl, Mezzosopran

Birgitta Eila, Klavier

Sebastian Hofmüller, Sprecher

► SA 18.02. | 20:00 | € 20/10



## KINDERBALLETT | BALLETSTUDIO SAUER · »Die Zauberflöte«

Das Gautinger Ballettstudio unter Leitung von Friederike Sauer zeigt „Die Zauberflöte“ als Ballettmärchen. Eine kindgerechte Darstellung nach der berühmten Oper von Wolfgang Amadeus Mozart. Das Märchen vom tapferen Prinzen Tamino, der um die Prinzessin Pamina kämpft, der herrsch-

süchtigen Königin der Nacht, dem weisen Sarastro und dem lebenswürdigen Vogelfänger Papageno.  
**Dauer** ca. 1,5 Std.

► SO 19.02. | 17:00 | FREI

## FÜR KINDER | HERBERT & MIMI · »Allein daheim«

Kaum ist die Katze aus dem Haus, feiern die Mäuse eine Party!

Herbert und Mimi sind allein daheim. Eigentlich sollten sie schlafen. Aber das Sandmännchen ist schon wieder fort, und um müde zu werden, spielen die beiden ein Spiel. Und dann noch ein Spiel. Und entdecken dabei die Freude des Gewinnens und das Leid des Verlierens. Und plötzlich ist nichts mehr so, wie es sein sollte. Das totale Chaos. Doch mit Hilfe des Publikums richten sich Herbert und Mimi im Durcheinander so ein, dass die Welt wieder in Ordnung ist.

Wunderbares Clownspektakel – virtuos, akrobatisch und zum Zerkugeln!

**Clowntheater ab 4 Jahren**

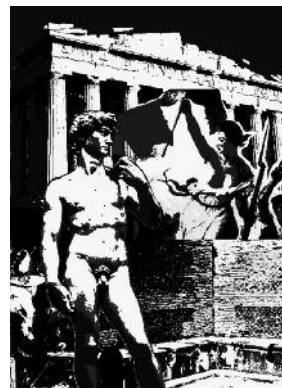
**Spiel** Helga Jud, Manfred Unterluggauer

► MI 22.02. | 16:00 | € 8



## LITERATUR | »WIE HÄTTEN WIR'S DENN GERN« mit Gerd Holzheimer

### 4. Ich bin's: Wiedergeburt des Individuums in der Renaissance



Von Dante, Boccaccio und Petrarca war schon die Rede im bosco in der früheren Reihe *Vom christlichen Abendland*. Diesmal geht es mehr um die Philosophie, die sich in den italienischen Stadtrepubliken des 16. Jhd. ausgebildet hat.

„Nicht die Urteile sind bedeutend, die Dante fällt. Bedeutend ist das unbedingte Wandern können des inneren Blicks.“ (My Heilmann: *Florenz und die Medici*).

Die Zentralperspektive zieht ein in die bildende Kunst und in die Architektur, der Mensch steht im Mittelpunkt. Hat man an der Antike also auch ein Vorbild, an das man sich halten kann, so ist doch mit diesem Aufbruch ein ungeheurer Wagemut verbunden, sich in dieses Neuland zu begeben, in dem noch keiner war – eine Wüste aus Leerstellen sozusagen, für die eine neue Form gefunden werden muss. Den ungeheuren Schritt, der da gewagt wird, illustriert unter anderem ein Text, den der italienische Humanist und Philosoph Giovanni Pico de Mirandola (1463 – 1494) geschrieben hat (1496 veröffentlicht). Er denkt so

„über die Würde des Menschen“ nach: „Als Gott alle Dinge geschaffen hatte, dachte er schließlich daran, den Menschen zu schaffen. Aber er hatte keine Form mehr für ein neues Geschöpf, noch Stoff, mit dem er das neue Kind begabte, noch einen Raum, wo er als Betrachter des Universums hätte Platz finden können.“ Es ist praktisch schon alles besetzt, jeder Raum und auch jede Form. Also setzt der Schöpfer den Menschen in die Freiheit, was für ein gewaltiger Wurf. Er setzt ihn in die Mitte der Welt und gibt ihm „keinen festen Sitz, keine eigene Gestaltung“, alles muss oder darf der Mensch sich selbst schaffen, ohne Schranken, nur nach seinem eigenen Willen. Dem Menschen, so jubelt Mirandola, ist „gegeben zu besitzen, was er sich wünscht, zu sein, was er will.“ So fordert es auch der Philosoph Wilhelm Schmid für die Jetzt-Zeit: „Dort wo das Herkömmliche fragwürdig wird, wird die Gestaltbildung zur Aufgabe, die kaum je abzuschließen ist.“

**Konzeption & Moderation** Gerd Holzheimer  
**Sprecherin** Gesche Piening

► MI 22.02. | 20:00 | € 15/8

KINDERBALL | FG WÜRMESIA E.V.

Mit dem Kinder-Prinzenpaar Julian I. und Romy I. und ihrer Show 2017 mit der Kinder- und Jugendgarde. Luftballonkünstler, Kinderdisco, Spiele.

**Einlass 14:00 | VVK € 4,50 zzgl. Gebühr**  
**Tickets unter [www.wuermesia.de](http://www.wuermesia.de)**

► MO 27.02. | 14:30 | € 7



VORSCHAU | SCHAUSPIEL | **SCHAUSPIEL FRANKFURT** · »Totentanz« von August Strindberg

Der letzte Termin unseres Schauspiel-Abos steht jetzt fest: »Totentanz« von August Strindberg. Ein Stück über die lustvolle und verzweifelte Zerfleischung zweier Menschen, die nur der Tod aufhalten kann. Aber immerhin: diese Toten tanzen noch.

**Regie** Daniel Foerster

**Mit** Oliver Kraushaar, Constanze Becker,  
Michael Benthin, Alexandra Lukas

► MI 05.04. | 20:00 | € 28/15



© Birgit Hupfeld

## IMPRESSUM

**Herausgeber** bosco service team

**Vorsitzender** Thomas Hilbert

**Leitung des bosco** Amelie Krause

**Veranstaltungsfotos** Werner Gruban

**Gestaltung** majazorn mediendesign, Stockdorf

**Druck** Miraprint Beiner KG, Gauting

**Theaterbüro** Oberer Kirchenweg 1

82131 Gauting

Telefon: 089 / 45238580 · Fax: 089 / 45238589

info@bosco-gauting.de · www.bosco-gauting.de

**Öffnungszeiten**

DI, DO, FR 09:00 – 12:00 | 15:00 – 18:00

MI 09:00 – 12:00

Sa 10:00 – 12:00



Quatuor Ebène (200. Konzert des Klassikforums) © Werner Gruban



Wir sind vor und nach jeder Veranstaltung für Sie da.  
Das bosco service team



[www.bistritzki.de](http://www.bistritzki.de)

Auch kompetente Rechtsberatung ist eine Kunst.  
Wir beherrschen sie.

**Dr. Bistritzki, Brügel & Partner**

Rechtsanwälte

Gauting · München

Miet- und  
Verkehrsrecht

Familien- und  
Erbrecht  
Vertragsrecht

Reise- und  
Arbeitsrecht

T: 089 - 2101 4242



**Miraprint**  
Digital- u. Offsetdruck  
Multimedia

[www.miraprint.de](http://www.miraprint.de)

**PLAKATDRUCK**  
zu günstigen Preisen

kratzfeste Latexfarbe  
mit hoher Lichtehtheit



Danziger Straße 1 · 82131 Gauting · Telefon 089 - 850 08 10 ·  
[info@miraprint.de](mailto:info@miraprint.de) · [www.miraprint.de](http://www.miraprint.de)

Konditorei



Snackeria

Bahnhofstr. 21

82131 Gauting

Öffnungszeiten:

Mo - Fr

Samstag

Sonn- u. Feiertage

[www.vorort-neuried.de](http://www.vorort-neuried.de)

6:30 – 18:00 Uhr

6:30 - 17:00 Uhr

7:30 – 17:00 Uhr

[info@vorort-neuried.de](mailto:info@vorort-neuried.de)